

# Entwicklungshilfeprojekt „Ausbildung junger Menschen in Uganda“ WOP



Bislang von der Kolpingsfamilie Lünen-Horstmar/Niederaden  
geförderte junge Menschen

Im Januar 2021 haben wir **1500,-€** an  
das internationale Kolpingwerk in Köln überwiesen.

Die gesamte Spende sollte zweckgebunden für das Projekt

## **Ausbildung junger Menschen in Uganda**

verwendet werden.

Hier nun der Bericht von 3 jungen Menschen aus der  
Region Kampala, denen wir eine positive Zukunft ermöglicht haben:



Dies ist die Geschichte von **Stephen Kasozi** .

Da sein Vater die Familie schon vor seiner Geburt verlassen hat, ist er das Kind einer alleinerziehenden Mutter. Seine Mutter arbeitet als Verkäuferin auf einem Markt.

Stephen hatte Glück, da er vier Jahre eine Grundschule besuchen durfte.

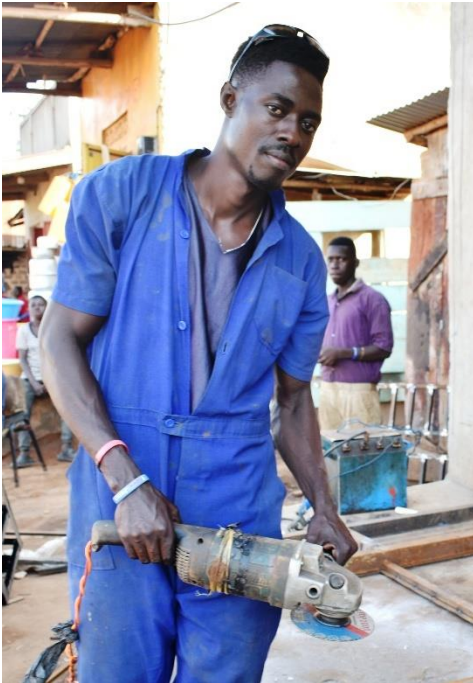
Nach der Schule arbeitete er zunächst als Hilfsarbeiter auf

Baustellen. Dort lernte er fließend Englisch. Sein Vorgesetzter wurde auf Stephen aufmerksam und empfahl ihm, sich bei KOLPING für einen „WOP“-Ausbildungsplatz zu bewerben. Bereits im Januar 2021 erhielt er einen Ausbildungsplatz als Motorradmechaniker.

Nach der 6-monatigen Ausbildung konnte Stephen, zusammen mit 6 gleichaltrigen Kollegen, in einer Werkstatt für Motorräder anfangen. Alle jungen Leute sind glücklich und blicken optimistisch in ihre Zukunft.

**Zur KOLPING-Organisation in Kampala sagte Stephen:**

***Jeden Morgen, wenn ich aufstehe, weiß ich, dass ich zur Arbeit gehen kann – früher habe ich nur in den Tag hineingelebt und mein Leben durch Hilfsarbeiten finanziert.***



Mein Name ist **Gerald MAKANGA**,

und meine bisherige Lebensgeschichte ähnelt sehr der von Stephen.

Als ältestes Kind bin ich mit meinen 3 Geschwistern ohne Vater aufgewachsen.

Da meine Mutter nach den vier Grundschuljahren das Schulgeld nicht mehr bezahlen konnte, habe ich mich bei KOLPING um einen Ausbildungsplatz als Metallhandwerker im Rahmen des “WOP”-Programms beworben.

Nach der 6-monatigen Ausbildung bekam ich sofort einen Praktikumsplatz bei einer Schlosserei. Da die Firma einen großen Auftrag für ein Einkaufszentrum erhielt, hatte ich Glück und wurde schnell übernommen.

Gemeinsam mit 5 gleichaltrigen Kollegen konnten wir auf der Großbaustelle viel Geld verdienen und ich habe mich Ende 2021 als Stahlbauschlosser selbstständig gemacht.

Von meinen Ersparnissen konnte ich mir ein Schweißgerät und Werkzeug kaufen und verdiene im Durchschnitt 135,- € / Monat.





Dies ist die Erfolgsgeschichte von **Daniel**.

Daniel wandelte sich, dank KOLPING , von einem Waisenkind zu einem Starfriseur für “Rasterlocken”.

Daniel wuchs im Westen von Uganda auf und verlor früh beide Eltern. Seine Tante ermöglichte ihm den Besuch einer Schule bis zur 4. Klasse. Danach ging er nach Kampala, dort bekam er einen Job im Laden seiner Tante und erfuhr vom

„WOP“- Programm. Daniel hatte Glück und bekam einen Ausbildungsplatz als Friseur. Nach dem Training fand er sofort eine Anstellung, bei der er sein Talent als Spezialist für „Rasterlocken“ sehr gut entwickeln konnte.

Heute ist Daniel ein sehr gefragter Spezialist, ja sogar ein Star in Namungoona – einem Stadtviertel von Kampala – und verdient im Durchschnitt 240,-€/Monat.

**Am Ende des Interviews sagte Daniel, dass er immer wieder allen Spendern und der KOLPING-Organisation in Kampala sehr dankbar ist und das er nun andere junge Menschen motivieren wird, sich bei KOLPING um einen Ausbildungsplatz zu bewerben!**



Eines der „Rasterlocken – Kunstwerke“  
von Daniel

**Wir danken allen Spendern und Unterstützern.....**

.....und erinnern uns auch heute wieder daran:

**„Die Zukunft Afrikas ist auch die Zukunft Europas.“**